

Empfehlung:

Wenn die Geschlechtszugehörigkeit für eine Aussage irrelevant ist, dann sollte eine geschlechtsneutrale Formulierung verwendet werden. Um inklusiv Menschen aller Geschlechtsidentitäten einzubeziehen, bietet gendersensible Sprache Möglichkeiten, mit denen sich Frauen, Männer und TIN (Trans*inter*non-binary) Personen angesprochen fühlen.

Was bedeutet divers?

Divers als dritte Option des Geschlechtseintrags umfasst Stand 12/2023 der Gesetzgebung Menschen, die biologisch männliche und weibliche Geschlechtsmerkmale gleichzeitig haben (inter* Personen).

Ebenfalls als divers können sich Menschen bezeichnen, die sich weder männlich noch weiblich identifizieren (non-binäre Menschen) und Menschen mit ändernden Geschlechtsidentität (z.B. genderqueer/ bigender/ genderfluid). In der Textsprache werden diese Personen mit einem Stern (*) angesprochen (z.B. Student*in).

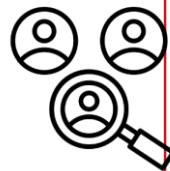


Created by Anneka Van Scoyoc from Noun Project

Zielgruppe berücksichtigen:

Gruppen setzen sich aus Personen mit vielfältigen Hintergründen und Bedürfnissen zusammen, die nicht immer unmittelbar erkennbar sind. Mögliche Verständnisschwierigkeiten erfordern hier Kompromisse bei der Ansprache. Hilfreich dabei:

- neutrale Formulierungen oder eine Aufzählung aller Geschlechter (z.B. „alle/alle Menschen“, „männliche, weibliche und queere Studierende“) für Einfache oder Leichte Sprache
- Siehe Stellungnahme des deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband: wenn schon mit Sonderzeichen gegendert werden soll, dann das *-Zeichen verwenden.



Created by Nur Hasanah from Noun Project

Beispiele für geschlechtsneutrale und geschlechtersensible Formulierungen

- Adjektivierung von Substantiven und Verben
 - z.B. die ärztliche Diagnose statt: die Diagnose des Arztes
- Verwenden von Abstraktionen: -kraft, -hilfe, -person, -ung
 - z.B. Lehrkraft, Benutzungsordnung
- Substantivierung von Partizipien und Adjektiven (nur im Plural sinnvoll)
 - z.B. die Studierenden, die Mitarbeitenden, die Lehrenden
- Anrede-Formen
 - z.B. formell: Sehr geehrte*r Vorname Nachname, Sehr geehrte/s Dekanat/Studierende/Teilnehmende, Guten Morgen/Tag/Abend Vorname Nachname oder informell: Liebe alle/Anwesende/Beschäftigte, Liebes IT-Team
- Passivkonstruktionen
 - z.B. „Das Formular ist bei der Prüfungsadministration einzureichen“
 - Passivkonstruktionen erhöhen jedoch die Sprachkomplexität. Leichter verständlich ist z.B. die direkte Anrede „Bitte reichen Sie das Formular bei der Prüfungsadministration ein.“

Hinweis: Den Genderstern* nur verwenden, wenn das männliche Geschlecht dadurch auch sprachlich neben den anderen Geschlechtern mitgenannt wird. Dies ist in Student*in der Fall, bei Ärzt*in nicht. Hier bietet sich Mediziner*in an.